

Agent Null-Acht-13 und das Pastarezept

szene 1: ein neuer fall für Null-Acht-13

Agent Null-Acht-13 war unterwegs in der Stadt spazieren und betritt sein Büro. das Büro ist einfach und funktional eingerichtet nur eine Zimmerpflanze schmückt den Raum. Agent Null-Acht-13 braucht keine aufwendigen Aparate oder Computer, er löst seine Fälle durch sein klaren und hellen Verstand. Sofort nachdem Agent Null-Acht-13 den Raum betreten hat, hört man ein Telefon klingeln. Agent Null-Acht-13 Zoomblick geht auf das Telefon, er hebt abt. Am anderen Ende der Leitung befindet sich der völlig aufgelöste Luigi, ein Freund des Agenten, in dessen Restaurant er erst gestern eingeladen war um ein neues einmaliges Pastarezept zu probieren.

Telefonklingeln

agent: „Gestohlen?“

Kurze Stimmem am anderen Ende der Leitung

agent: „Das Rezept Deiner Oma? Von gestern?“

Offensichtlicher Schnitt

rückblende 1: agent Null-Acht-13 bei luigi

Der Agent befindet sich im restaurant von Luigi. Es herrscht eine gemütliche und freundliche Stimmung. Luigi ist fröhlich und aufgeregt, weil er seinem Freund, dem Agenten, sein neues von der Oma vererbtes Pastarezept kocht. Der Agent sitzt an einem Tisch, mit einem Glas Wein und einem fast leeren Teller mit Pasta. Luigi steht hinter einem Tresen und schaut gespannt zu dem Agenten herüber. Luigi ist der Prototyp des freundlichen Italieners von Nebenan.

luigi: „und - was sagst du?“

Agents hand macht vor der Kamera das Zeichen für “perpetto” (Spitzen von Daumen und Zeigefinger zusammen, andere finger abgespreizt)

agent: „ - mmh - das ist die beste pasta, die ich je hatte - was ist das?“

luigi: „das ist geheimrezept was ich heute habe geerbt von meine oma. pace all'anima sua (ital.: gott hab sie selig)“

Luigi wedelt mit dem Pastarezeptbrief herum.

luigi: „das hat sie brüht gemacht in ihre ganze provincia und sie hat niemandem je verraten..“

agent: „tut mir leid mit deiner oma.“

Luigi nickt und geht rausmit dem Rezept in die Küche

Offensichtlicher Schnitt (vielleicht andersrum als der vorherige zur Beendigung der Rückblende)

Szene 1.1 Der Fall beginnt

Der Agent ist völlig überrascht und betroffen,

agent: „gestohlen? ich komme sofort rüber!“

Der Agent steht auf und legt das telefon auf. Schnitt.

Szene 2

darsteller: agent, luigi, lieferant; ort: ristorante di luigi

luigi läuft auf und ab und ist völlig aufgelöst ...

LUIGI RENNT IMMER IN AGENTS BLICKFELD UND WIEDER RAUS

agent: „luigi - beruhige dich doch ...“

luigi: „wie soll ich mich beruhigen, wenn die beste rezept von die ganze welt ist weg. die rezept hätte mich
brüht gemacht genau wie meine oma.“

Ein Lieferant, gelangweilt, mit einer Kiste mit Löwenzahn nbetritt das Restaurant.

lieferant: „nummer 94 - bin ich da richtig hier?“

luigi: „nein 94 - das ist das restaurant von rolf nebenan.“

Der Lieferant verlässt das Restaurant wieder.

luigi: „was soll ich nur machen?“

agent: „wer weiß denn alles von dem brief deiner oma?“

luigi: „keiner – nur die famiglia.“

agent: „dann sprechen wir doch am besten mit deiner familie.“

luigi: „gut, ich werde sie holen.“

Szene 3: La Famiglia

darsteller: agent, luigi, mamma, schwester, emilio; ort: ristorante di luigi

Die ganze Grossfamilie sitzt an einem Tisch (Emilio, der Cosin kommt später hinzu). Alle sind aufgeregt und

temperamentvoll. Der Agent beginnt mit der befragung.

agent: „mamma matthilda, könnten sie sich vorstellen, wer das rezept gestohlen haben könnte?“

mamma: „nein - jeder mag doch meinen luigi.“

schwester: „aber unser cousin emilio war total neidisch, als er hörte das großmutter das rezept luigi vermach-
chen wollte.“

agent: „mhh - vielleicht hilft es uns ja, wenn luigi einmal erzählt, was gestern passiert ist.“

luigi: „das war so

Rückblende 2: Die Übergabe

darsteller: luigi, briefträger, rolf; ort: vor luigis ristorante

Während im Hintergrund der Nachbar sein Hof fegt, kommt der postbote überreicht den brief der verstorbenen oma. Der Briefträger wirkt etwas unseriös (wilde Haare) und eine Spur zu neugierig.

luigi reißt den brief auf, und wird sofort taurig.

luigi: „oh nein, meine oma! dieses geheimrezept ist das einzige was mir jetzt von ihr noch bleibt.“

briefträger: „was ist denn daran so besonderes?“

luigi: „dieses rezept hat meine großmamma in ganz lombardia berühmt gemacht.“

briefträger schaut interessiert auf das rezept

briefträger: „das scheint sehr wertvoll zu sein ...“

briefträger: „herzliches beileid wegen ihrer oma, ich muss weiter.“

Der Briefträger verlässt die Szene.

szene 3.1

wie scene 3

luigi: „den ganzen Nachmittag habe ich die zutaten zusammen gesucht und dann kamst du zum essen.
danach habe ich sauber gemacht und bin schlafen gegangen.“

agent: „ und wo hast du das rezept gelassen?“

luigi: „ na auf dem fensterbrett, wo...

Luigi ärgert sich als ihm seine eigene Schusseligkeit bewußt wird

luigi: „oh nein, wie konnte ich nur so schusselig sein...“

luigi flucht laut weiter auf italienisch (“oh no, che idiota, come potevo”)

Der Agent soagt mit kombinierender Stimme:

agent: „das heißt, jeder hätte...“

mamma: „schaut da kommt emilio!“

Emilio erscheint, gestikuliert wild und schreit ebenfalls los. Er ärgerlich und wirkt verwegen. Ein italienischer Familienstreit a la carte entsht nachdem Emilio die Szene betreten hat.

emilio: „was hast du mit dem rezept gemacht, du nichtsnutz! ich hätte besser darauf aufgepasst. idiota!“

luigi: “e tu allora che sei, pezzente” (was bist du denn schon, du penner)

christina: “siete entrambi degli idioti” (ihr seid doch beide trotteln ...)

mamma: „hört doch auf euch zu zanken, nonna (großmutter) würde sich im grabe umdrehen, wenn sie euch so streiten sähe..“

Alle italiener streiten sich laut auf italienisch, der Agent, lässt sich hiervon aber nicht stören sondern nimmt Luigi zur Seite und befragt ihn weiter, ganz der Profidetektiv.

agent: „was war eigentlich das besondere an dem rezept?“

luigi: „ich weiß nicht mehr genau, aber beim teigrühren musste man verdis grande hören, und dann war da noch dieses Löwenzahn ...“

Der Agent unterbricht Luigi mitten im Wort, legt ihm seine wohlwollen die Hand auf die Schulter

agent: „ich werde mir das nochmal durch den kopf gehen lassen...“

Weil er zum kombinieren seine Ruhe braucht, beschliesst der Agent, zurück in sein Büro zu gehen.

szene 4

wie 1

agent sitzt am tisch und grübelt laut weiter. Nervös spielt er mit einem Stift in der Hand herum und kaut auf ihm.

agent: „sollte es wirklich jemand aus der familie gewesen sein, wo doch blut dicker ist als wasser? wer sonst könnte mit dem rezept etwas anfangen?“

SCHWENK AUF KRAUT/ZIMMERPFLANTE

Vor Aufregung zerbricht der Agnetn sein Bleistift als er auf die Lösung des Falles kommt.

agent: „ich glaube ich weiss wer!“

ende.